



ATLAS ATUT

Fliesenkleber

- für Feinsteinzeug, Keramikfliesen und Terrakotta
- ermöglicht die Fliesenverlegung „von oben“
- Schichtstärke 2-10 mm
- für den Innen- und Außenbereich



Eigenschaften

ATLAS ATUT ist eine Trockenmischung aus erstklassigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen und speziellen Modifizierungsmitteln.

Dank seiner verbesserten Formulierung bietet das Produkt:

- ein breites Spektrum an Schichtdicken des aufgetragenen Klebers (2-10 mm), und ermöglicht so die dünnsschichtige Verklebung von Belägen auch auf unebenen Untergründen und die Ebnung von mineralischen Untergründen,
- **reduzierte Fließfähigkeit** - ermöglicht das Verlegen von Keramikfliesen „von oben nach unten“ und vermeidet die Verwendung zugeschnittener Fliesen im oberen, sichtbaren Bereich der Wände.

Verwendungszweck

ARTEN VON FLIESEN	
Keramikfliesen	+
Terrakotta	+
Porzellankeramik	+
Beläge aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenit, Schiefer etc.)	einen Anwendungstest durchführen*
Klinker	+
Keramikmosaik	+
Platten aus Beton/Zementmörtel	ATLAS ELASTIFIZIERTER KLEBEMÖRTEL anwenden

*eine Beschreibung eines solchen Anwendungstests finden Sie unter „Wichtige Zusatzinformationen“

FLIESENFORMATE

kleine und mittelgroße Fliesen ($\leq 0,1 \text{ m}^2$) mit einer Seitenlänge von $\leq 40 \text{ cm}$	+
--	---

GEBÄUDEARTEN

Wohngebäude	+
wenig beanspruchte Räume in: - öffentlichen Gebäuden, - Bürogebäuden, - Einrichtungen des Gesundheitswesens, - Geschäfts- und Dienstleistungseinrichtungen, - Sakralbauten.	+

MONTAGEORT

wenig beanspruchte Flächen	+
Räume mit geringer Nutzungsbeanspruchung in allen Arten von Gebäuden	+
Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)	+
Plattentreppen außen	+
Gebäudesockel	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – normale Untergründe

Beton	+
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	+
Zement- und Kalkzementputze	+
Gipsputze in trockenen Raumbereichen	+
Mauern aus Porenbeton	+
Wände aus Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln	+
Mauern aus keramischen Voll- oder Lochziegeln	+
Mauern aus Gipsblöcken	+

Technische Daten

Schüttdichte	ca. 1,6 g/cm³
Mischverhältnisse (Wasser/Trockenmischung)	0,21 ÷ 0,24 l / 1 kg 5,25 ÷ 6,0 l / 25 kg
Min./max. Klebeschichtdicke	2 mm / 10 mm
Vorbereitungstemperatur sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung	+5 °C bis +25 °C
Aushärtezeit*	5 Minuten
Verarbeitungszeit (Dauer der Verwendbarkeit)*	ca. 4 Stunden
Offene Zeit*	mind. 20 Minuten
Korrekturzeit*	10 Minuten
Begehbarkeit/Ausfugen*	nach ca. 24 Stunden
Vollständige Belastung – Fußgängerverkehr*	nach ca. 3 Tagen

*) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 23 °C und 55 % Luftfeuchtigkeit.

Technische Anforderungen

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der PN-EN 12004+A1:2012 - Typ C1T - Zementkleber für Fliesen, normal abbindend, mit reduzierter Fließfähigkeit, für Wände und Böden im Innen- und Außenbereich.

ATLAS ATUT (2019) Leistungserklärung Nr. 180/1/CPR EN 12004:2007+A1:2012	
Bestimmungszweck: Verlegen von Fliesen im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	A1 WT A1 _{fl} WT
Festigkeit der Klebeverbindung angegeben als: - Anfangshaftung	≥ 0,5 N/mm²
Festigkeit der Verbindung unter Konditionierungsbedingungen/thermischer Alterung angegeben als: - Haftfestigkeit nach thermischer Alterung	≥ 0,5 N/mm²
Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Wasser/Feuchtigkeit angegeben als: - Haftfestigkeit nach Eintauchen in Wasser	≥ 0,5 N/mm²
Festigkeit der Verbindung unter Einwirkung von Gefrier-Auftauzyklen angegeben als: - Haftfestigkeit nach Gefrier-Auftauzyklen	≥ 0,5 N/mm²

Vorbereitung des Untergrunds

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

stabil- ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringernde Substanzen und vollständig abgebunden, **eben** – die maximale Dicke des Klebers beträgt 15 mm, zum Ebnen von Untergründen mit größeren Unebenheiten können z. B. folgende Produkte verwendet werden:

- der Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330,
- Estriche ATLAS SMS, MMS, SAM oder POSTAR,

sauber - ohne Reste von Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Öl- oder Emulsionsfarbe, welche die Haftfestigkeit des Klebers beeinträchtigen können. Untergründe mit biologischem Befall müssen gereinigt und mit einem der folgenden Mittel imprägniert werden:

- ATLAS MYKOS PLUS,

gründiert, wenn der Untergrund eine übermäßige oder ungleichmäßige Saugfähigkeit aufweist,

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,

mit einer Haftgrundierung beschichtet, wenn der Untergrund eine geringe Saugfähigkeit aufweist oder eine Beschichtung hat, die die Haftfestigkeit beeinträchtigt.

- ATLAS ULTRAGRUNT,
- ATLAS GRUNTO-PLAST.

Genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds, je nach Art des Untergrunds, finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.

Verlegen des Belags

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Den vorbereiteten Kleber innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeiten (den fertigen Kleber im Eimer ca. jede Stunde erneut mischen).

Auftragen des Klebers

Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht Kleber in den Untergrund zu reiben und anschließend eine dickere Schicht aufzutragen und sofort mit einer Zahnkelle zu profilieren. Die Zahnkelle nach Möglichkeit in einer Richtung führen. An Wänden wird empfohlen, die Profilierung in senkrechter Richtung durchzuführen.

Hinweis: Bei der Verlegung von Fliesen auf Böden und von Belägen im Außenbereich muss die Klebefläche vollständig ausgefüllt werden. Tragen Sie zu diesem Zweck den Klebemörtel auf den Untergrund und auf die Unterseite der Fliesen auf.

Verlegen des Belags

Nach dem Verteilen auf dem Untergrund behält der Kleber seine Eigenschaften ungefähr 20 Minuten lang bei (bei einer Temperatur von ca. 23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 %). Innerhalb dieser Zeit muss die Fliese angesetzt und sorgfältig angedrückt werden (die Berührungsfläche zwischen Fliese und Kleber muss gleichmäßig und so groß wie möglich sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Überschüssiger Kleber, der beim Andrücken der Fliesen aus den Fugen austritt, muss sofort entfernt werden. Es muss eine dem Fliesenformat und den Nutzungsbedingungen entsprechende Fugenbreite eingehalten werden.

Korrektur verlegter Fliesen

Die Lage der Fliesen kann korrigiert werden, indem die Fliese in der Klebeebene bewegt wird. Dies ist für ca. 10 Minuten nach dem Andrücken möglich (bei ca. 23 °C und 55 % Luftfeuchtigkeit).

Verfugen und Nutzung des Belags

Zum Verfugen von Belägen empfehlen sich die ATLAS Fugenmörtel, z. B. ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL. Der Belag ist nach rund 24 Stunden ab dem Verlegen der Fliesen begehbar und kann verfugt werden. Die Nutzungsfestigkeit des Mörtels wird nach 3 Tagen erreicht (siehe Informationen im Produktdatenblatt). Dehnfugen zwischen den Fliesen, Fugen entlang den Wandseiten sowie an sanitären Einrichtungen müssen mit ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON oder ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S gefüllt werden.

Verbrauch

Die durchschnittlichen Verbrauchsangaben in der Tabelle gelten für ebene Untergründe. Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Klebverbrauch. Bei Anwendung des sog. kombinierten Verfahrens steigt der Klebstoffverbrauch.

Größe der Fliesen [cm]	Anwendungsort	Empfohlene Zählung der Zahnkelle [mm]	Verbrauch [kg/m²]
2 x 2	Wand	4	1,7
	Estrich	4	1,7
10 x 10	Wand	4	1,7
	Estrich	6	2,4
20 x 25	Wand	6	2,4
	Estrich	8	3,1
25 x 40	Wand	6	2,4
	Estrich	8	3,1
30 x 30	Wand	6	2,4
	Estrich	8	3,1

Verpackungen

Papiersäcke: 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Dicke der Klebstoffschicht unter dem Belag ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z. B. die Verwindung der Ebene, zu berücksichtigen.

Vor der Verlegung von Natursteinfliesen muss ein Anwendungstest durchgeführt werden. Kleben Sie zu diesem Zweck eine Fliese auf den Untergrund. Die Klebefläche sollte 60 % betragen (40 % der Fliese sollten keinen Kontakt mit dem Kleber haben). Überprüfen Sie nach 2-3 Tagen das Aussehen der Fliese. Das Ergebnis ist gut, wenn an der Oberfläche der Fliese keine Farbunterschiede zwischen den Bereichen mit und ohne Kleberkontakt auftreten.

Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen mit schwer zu bestimmender Tragfähigkeit verlegt werden sollen, empfiehlt es sich die Haftfestigkeit durch Ankleben einer Fliese und Prüfen der Verbindung nach 48 Std. zu testen.

Die offene Zeit – ab dem Auftragen des Klebers auf den Untergrund bis zum Verlegen der Fliesen – ist begrenzt. Um zu prüfen, ob noch Fliesen angeklebt werden können, empfiehlt sich ein einfacher Test. Drücken Sie dazu mit den Fingern auf den aufgetragenen Kleber. Wenn der Kleber an den Fingern hängen bleibt, können Fliesen angeklebt werden. Bleibt der Kleber nicht an den Fingern kleben, muss er vom Untergrund entfernt und eine neue Schicht aufgetragen werden.

Werkzeuge müssen gleich nach dem Gebrauch des Klebers mit reinem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Reste von ausgehärtetem Kleber können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die in den Produktdatenblättern enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2024-07-11

Die nachstehende Tabelle enthält genaue Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds. Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, lesen Sie bitte auch die technischen Datenblätter der in der Tabelle aufgeführten Produkte. Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung und Aushärtung bei 20 °C und 50 % Feuchtigkeit.

Art des Untergrunds	Vorgehensweise
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 10	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 1,5 Tagen bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 3 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 9 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-10,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 20	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 1 Tag bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 2 Tagen bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 5 Tagen bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 60	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 12 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 40 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS POSTAR 80	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 3 Stunden bei Estrichdicken von 1,0-3,0 cm - nach ca. 6 Stunden bei Estrichdicken von 3,1-5,0 cm - nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 5,1-8,0 cm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS SMS 15	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 8 Stunden bei Estrichdicken von 1-15 mm
Frisch verlegte Zementestriche ATLAS SMS 30	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 18 Stunden bei Estrichdicken von 3-5 mm - nach ca. 48 Stunden bei Estrichdicken von 6-10 mm - nach ca. 72 Stunden bei Estrichdicken von 11-20 mm - nach ca. 96 Stunden bei Estrichdicken von 21-30 mm
Sonstige Zementestriche	Druckfestigkeit mindestens 12 MPa. Aushärtung mindestens 28 Tage Optimale Feuchte < 4% in Gewichtsprozent Grundierung mit einer der folgenden Emulsionen:
Frisch verlegte Anhydritestriche ATLAS SAM 100	Estrichfeuchte 1,0 % - nach ca. 4 Tagen bei Estrichdicken von 0,5-3,0 cm
Frisch verlegte Anhydritestriche ATLAS SAM 200	Estrichfeuchte 1,0 % - nach ca. 10 Tagen bei Estrichdicken von 2,5-4,0 cm - nach ca. 21 Tagen bei Estrichdicken von 4,1-6,0 cm
Neu hergestellte Hybrid-Estriche ATLAS MMS 60	Feuchtegehalt des Estrichs 1,0 % (nach CM-Methode) - nach ca. 14 Tagen bei einer Estrichdicke von 2,0-4,0 cm - nach ca. 21 Tagen bei einer Estrichdicke von über 4,0 cm
Mauern aus Ziegelsteinen, Silikathohlsteinen oder Porenbeton	Es muss ein zweischichtiger Putz (Vorspritzer + Putz) aufgetragen und scharf abgezogen werden. Eine direkte Verklebung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn die geometrischen Anforderungen für den Untergrund erfüllt sind. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.
Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertigmörteln.	Aushärtung mindestens 3 Tage pro 1 cm Dicke Optimale Feuchte < 4% in Gewichtsprozent
Sonstige Zement- und Kalkzementputze.	Kategorie mindestens CS III Aushärtung mindestens 7 Tage pro 1 cm Dicke
Gipsputze	Empfohlene Druckfestigkeit > 4 MPa Bei Anwendung von Gipsputz in einem Nassraum, muss der Putz sorgfältig gegen den Einfluss von Feuchtigkeit geschützt werden, z. B. durch eine Abdichtung mit ATLAS WODER E oder WODER W. Gipsoberputze müssen entfernt werden.
Der Untergrund muss mit Mörtel geebnet werden. ATLAS ZW 330	Estrichfeuchte 1,0 % - 5 Stunden bei einer Schichtdicke von 5 mm - 10 Stunden bei einer Schichtdicke von 10 mm - 20 Stunden bei einer Schichtdicke von 20 mm - 48 Stunden bei einer Schichtdicke von über 20 mm
Betonuntergründe	Aushärtung mindestens 3 Monate Optimale Feuchte < 4% in Gewichtsprozent Unbedingt reinigen von Rückständen von Betontrennmitteln und anderen Substanzen, die die Haftung beeinträchtigen können Fehlstellen, Absplitterungen und andere Schäden mit einem der folgenden Mörtel reparieren: - ATLAS ZW 330 - ATLAS FILER S Mit ATLAS ULTRAGRUNT grundieren

